



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Grundlage der waldeckischen Landes- und Regentengeschichte**

**Varnhagen, Johann Adolph Theodor Ludwig**

**Göttingen, 1853**

Elisabeth,

**urn:nbn:de:hbz:466:1-9186**

Die beiderseitigen Eltern sollen ihre Kinder, Philipp I. und diese Johanna, schon 1452 für einander bestimmt und sie verlobt, darauf 1463 verabredet haben, daß im folgenden Jahre die Ehe vollzogen würde. Am 14. Oct. 1464 erfolgte die Vermählung, nachdem die Gräfin am 4. desselben Verzicht geleistet und die Urkunde darüber eigenhändig unterschrieben hatte\*). — Sie starb schon 1468, nachdem sie einen einzigen Sohn geboren hatte. Dieser war

Grafen Wolrad's zweiter Sohn,

### Philipp II.

stiftete eine neue Linie, nämlich die alte Eisenbergische, daher wird, erst nach Endigung der aus dieser neueren Waldeckischen hervorgegangenen älteren Wildungischen Linie, von ihm gehandelt werden.

Grafen Wolrad's einzige Tochter,

### Elisabeth,

wurde mit dem Herzog Albrecht II. von Braunschweig-Grubenhagen vermählt, und das Beilager zu Gimbeck 1471 am 15. Oct. gehalten. In den bei dieser Feierlichkeit von den Braunschweigischen und Waldeckischen Vasallen vor der Stadt Gimbeck gehaltenen Ritterspielen oder Kampfübungen wurde einem Waldeckischen, von Meschede, die rechte Hand beschädigt, die ihm, wegen dazu geschlagener Entzündung, abgenommen werden mußte\*\*). Dieser Eheleute Sohn, Philipp, wurde nachmals Landesregent, und mit dessen gleichnamigem Sohn erlosch 1596 die Grubenhagensche

\*) Desselben Miscelaneen aus der Diplomatiik und Gesch. (Marb. 1798. 8.) S. 24. 25.

\*\*\*) Rehtmeier's Braunsch. Lüneb. Chronica, (Braunsch. 1722. fol.) S. 561. — Von dieser Fürstin Gelübde für ihren Erstgeborenen ist S. 562 die Rede. — Die S. 562 und 590 ihr zugeschriebene Tochter Sophia ist nicht Abtissin zu Gandersheim gewesen; sondern ihres Gemahls Schwester dieses Namens war seit 1452 Abtissin zu Gandersheim, und starb in dieser Würde 1485. Harenbergii Historia Gandershemensis diplom. (Hannov. 1734. fol.) p. 911, 912, 914, 917.

Linie\*). Der andere Sohn, Erich, starb als Bischof zu Osnabrück und Paderborn 1532 den 14. Mai. Herzog Albrecht II. starb 1486 oder, nach andern, 1491. Seine Wittve lebte noch 1513\*\*), und nach ihrem Tode wurde sie zu Osterode in die Klosterkirche bei ihren Gemahl beerdiget.

\*) Köhler's Münz-Belust. Th. I. (Münch. 1729. 4.) S. 272., wo S. 265 ff. dieses letztern Herzogs Philipp's 1495 geprägter Thaler im Kupferstich mitgetheilt und beschrieben wird.

\*\*) Laut eines Schreibens an ihren Bruderssohn Philipp III. (damals den Mittlern), Grafen zu Waldeck.